



Akademien der Wissenschaften Schweiz  
Académies suisses des sciences  
Accademie svizzere delle scienze  
Academias svizras da las ciencias  
Swiss Academies of Arts and Sciences

**td-net**  
**Network for Transdisciplinary Research**

# Jahresbericht 2008

Theres Paulsen, Christian Pohl, Manuela Rossini, Eva Schumacher

Bern, 09. April 2009

td-net for Transdisciplinary Research  
c/o SCNAT  
Schwarztorstrasse 9, CH-3007 Bern  
phone: +41 (0)31 310 40 94 or +41 (0)44 632 63 10  
fax: +41 (0)31 312 16 78  
td-net@scnat.ch, www.transdisciplinarity.ch

# 1. Zusammenfassung

2008 war ein Jahr des Ankommens und neuen Aufbrechens.

Angekommen sind wir innerhalb der Strukturen der Akademien: Das td-net erscheint mit seiner Homepage, seinen Publikationen und der Verleihung des swiss-academies award for transdisciplinary research (td-award) nun klar als Projekt der Akademien der Wissenschaften Schweiz (akademien-schweiz) und ist in der Plattform Science and Policy (SAP) der Schweizerischen Akademien der Naturwissenschaften (SCNAT) integriert.

Aufgebrochen sind wir mit neuen Projekten in Absprache mit den akademien-schweiz und zwei Konferenzen in Zusammenarbeit mit je einer Schweizer Hochschulinstitution. Möglich wurde dies Dank der finanziellen Unterstützung von der Stiftung Mercator Schweiz und der Verstärkung der Geschäftsstelle mit Manuela Rossini.

An unserer ersten internationalen td-conference wurde in diesem Jahr auch der dritte td-award durch das td-net verliehen.

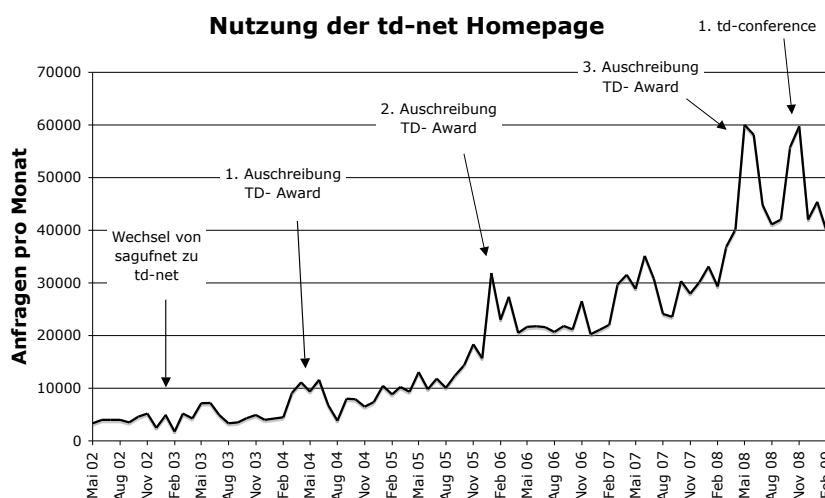
Für das Jahr 2008 werden in den einzelnen Projekten folgende Leistungen ausgewiesen:

Schwerpunkt	Projekt	Spezifische Leistungen 2008
Grundaufgaben als Forum	Homepage	Komplette Neugestaltung der Homepage im Erscheinungsbild der akademien-schweiz (seit Januar 2009 online).
	td-info	Monatlicher Mailversand über Events, Publikationen und Stellenangebote inkl. Darstellung und Archivierung auf der Website.
	Bibliographie	Kontinuierlicher Ausbau. Weltweite Umfrage zu besten Publikationen 2007.
	Einbettung in Akademien	Das td-net ist als Projekt im Modus 4 der akademien-schweiz und als Forum der Plattform SAP in den Akademiestrukturen verankert.
Förderung der Exzellenz in transdisziplinärer Forschung	swiss-academies award for transdisciplinary research (td-award)	Ausschreibung und Auswahl des preisgekrönten Projektes. Es wurden 16 Projekte aus der ganzen Schweiz eingereicht, wovon 7 in die engere Wahl kamen. Die Jury wählte mit Hilfe externer Gutachter im Ausschussverfahren das Projekt «Novaquatis» zur Auszeichnung mit der Preissumme von 75'000 Franken, welche die Stiftung Mercator Schweiz zur Verfügung stellt.
	td-conference	Die erste internationale Konferenz fand mit dem Partnerinstitut Collegium Helveticum im November an der ETH in Zürich statt. Das Thema war « <i>Problemframing in inter- and transdisciplinary research</i> ». Rund 100 Personen aus der Schweiz, 7 weiteren europäischen Ländern sowie aus Indien, Südafrika, Kuba, Australien und den USA nahmen an der Veranstaltung teil.
	Nationale Tagung	Die erste nationale Tagung fand in Zusammenarbeit mit dem Institut Universitaire Kurt Bösch (IUKB) im März in Sion statt, zum Thema « <i>Herausforderung Inter- und Transdisziplinarität: Konzepte, Methoden und innovative Umsetzung in Lehre und Forschung</i> » und Mitherausgabe des Sammelbandes mit gleichem Titel.
	Methodische Beratung, Schulung und Unterstützung	In folgenden Projekten wurde support geleistet: – Stärkung der transdisziplinären Forschungspraxis (isoe, Frankfurt) – Doktoratskolleg Nachhaltige Entwicklung (BoKu, Wien) – TRANSDISS (TA-Netzwerk, ITAS Karlsruhe) – Leben in der S5-Stadt (Wohnforum, ETH Zürich) – Urban Futures Seminar (ags, ETH Zürich) – Transgusto (Hochschule für soziale Arbeit Luzern)
Projekte in Absprache mit den akademien-schweiz	Thesen zur Nanotechnologie	Übersetzen und Publizieren der Thesen der akademien-schweiz mittels Pressemitteilung.
	ELSI- und Risikoforschung	Bestandesaufnahme ELSI-Forschung, Durchführung Expert/innen Workshops und Verfassen des Berichts «Von begleitender zu integrierter ELSI-Forschung am Beispiel der Nanowissenschaften und Nanotechnologien».
	Früherkennung in den akademien-schweiz	Bestandesaufnahme und Erarbeitung eines Leitfadens als Grundlage für die Weiterentwicklung der Früherkennung in den akademien-schweiz.

## 2. Entwicklung der Schwerpunkte im Laufe des Jahres

### Schwerpunkt 1: Grundaufgabe als Forum

2008 hat sich das td-net als Projekt der Akademien der Wissenschaften Schweiz (akademien-schweiz) im Modus 4 (Erscheinungsbild, Umbenennung des td-award, Projekte in Absprache mit den akademien-schweiz u.a.) und als Forum der Akademie der Naturwissenschaften Schweiz (Organisationsform, administrative Einbettung) in der Plattform Science and Policy (SAP) etabliert. Gleichzeitig wurden die Grundaufgaben als Forum weitergeführt. So zeigt die **Homepage** auch 2008 sehr erfreuliche Nutzungszahlen (siehe Figur). Die 4 Dokumente, welche bisher am meisten nachgefragt wurden, sind die Vorversion der Gestaltungsprinzipien (> 6000 downloads), die Kurzfassung der englischen Gestaltungsprinzipien (> 3000 downloads) sowie die Informationen zur Bibliographie und zum Projekt zu den Invasiven Arten (> 2000 downloads).



Der elektronische Newsletter **td-info** erscheint einmal monatlich und umfasst Ankündigungen zu Veranstaltungen, Publikationen und Stellenangeboten in der Originalsprache (Deutsch, Französisch, Englisch). Im vergangenen Jahr meldeten sich rund 50 Abonnent/innen neu an (aktueller Stand 380). Seit Januar 2005 sind Zusatzinformationen zum td-info auf unserer Homepage einzusehen. Die entsprechenden Seiten haben sich seither zu den meistbesuchten der Homepage entwickelt. Dieser Trend hielt auch 2008 an.

Die **Bibliographie** zur Transdisziplinarität umfasst mittlerweile 2300 jeweils kurz kommentierte Einträge zu wissenschaftlichen Publikationen und Zeitschriften. Die Erweiterung der Einträge findet unter anderem in direkter Zusammenarbeit mit externen Expertinnen und Experten statt. Dafür werden jeweils anfangs Jahr ca. 130 Experten und Expertinnen weltweit angefragt, die wichtigsten neuen Publikationen zu Transdisziplinarität aus dem vergangenen Jahr zu nennen. Die ausgewählten Publikationen werden in einer strukturierten Liste zusammengestellt und auf der td-net Webseite publiziert.

Der **wissenschaftliche Beirat** traf sich zu zwei Sitzungen, in denen das Arbeitsprogramm und die künftige Ausrichtung des td-net diskutiert und verabschiedet wurde. Um einen fließenden Übergang in die neue Phase zu gewährleisten, wurden vorerst alle Beiräte zur Wiederwahl vorgeschlagen. Eine Taskforce evaluierte Kandidatinnen und Kandidaten für die Übernahme des Präsidiums und weitere Mitglieder des Beirats. Frau *Prof. Pasqualina Perrig-Chiello* akzeptierte die Nachfolge im Präsidium ab 2009 und trat dem Beirat per Mitte Jahr bei, zudem konnten *Prof. Roderick Lawrence* (Universität Genève), *Prof. Doris Wastl-Walter* (Universität Bern) sowie *PD Dr. Bernhard Truffer* (Eawag) für den wissenschaftlichen Beirat gewonnen werden. Im Dezember wurden sie vom Vorstand der SCNAT offiziell gewählt. Detaillierte Informationen zu den Beirätinnen und Beiräten finden Sie auf unserer homepage<sup>1</sup>.

<sup>1</sup> <http://www.transdisciplinarity.ch/d/About/board>

Gertrude Hirsch Hadorn führte das td-net trotz gesundheitlicher Probleme mit grossem Engagement. Sie leitete die Taskforce zur Erneuerung des Beirates, präsierte die Jury für den td-award, eröffnete und schloss die td-conference und die feierliche award-Verleihung, um nur die sichtbaren Aktivitäten zu nennen. Auch die Präsidiumsübergabe hat sie sorgfältig vorbereitet und wird das td-net noch 2009 als Beiratsmitglied begleiten. Ohne ihre unermüdliche Tatkraft hätte das td-net diese Entwicklung und Etablierung nie geschafft.

Wir danken für ihren jahrelangen Einsatz ebenfalls *Susanne Biber-Klemm* und *Martin Grosjean*, die ihr Amt im Beirat in diesem Jahr niederlegten. *Martin Grosjean* übernimmt ad interim 2009 das Präsidium der SCNAT-Plattform SAP. Mit dem Weggang von *Saskia Willemse* vom BAFU ist das BAFU nicht mehr ex-officio im Beirat vertreten. Die künftige Einbindung von Bundesämtern und damit der Ressortforschung werden wir im kommenden Jahr anhand des Arbeitsprogrammes und der langfristigen Strategie diskutieren.

Die inhaltliche Mitarbeit einzelner Beiratsmitglieder in den verschiedenen Projekten wird bei den jeweiligen Projekten vermerkt.

Wissenschaftlicher Beirat	seit	Ex-officio Mitglieder	seit
Prof. Dr. Gertrude Hirsch (Präsidium)	2003-08	BAFU	Dr. Saskia Willemse 2007-08
Dr. Susette Biber-Klemm	2003-08	NF	Dr. Beat Butz 2003
Prof. Dr. Sandro Cattacin	2003	SAGW	Martine Stoffel 2006
Prof. Dr. Martin Grosjean	2003-08	SAMW	Dr. Hermann Amstad 2007
PD Dr. med. Patrick Hunziker	2005	SATW	Dr. Rolf Hügli 2008
Prof. Dr. Dominique Joye	2006 <sup>2</sup>	SBF	Dr. Daniel Marti 2007
PD Dr. Michael Nentwich	2003	SCNAT	Dr. Jürg Pfister 2008
Prof. Dr. Pasqualina Perrig-Chiello	2008	TA-SWISS	Dr. Sergio Bellucci 2007
Prof. Dr. Rainer Schweizer	2003		
Dr. med. Thomas Teuscher	2005		
Prof. Dr. Urs Wiesmann	2003		
PD Dr. med. Elisabeth Zemp	2003		

## Schwerpunkt 2: Förderung der Exzellenz

Mit der *Stiftung Mercator Schweiz* konnte für diesen Schwerpunkt ein finanzieller Partner über die gesamte Mehrjahresperiode 2008-2011 gefunden werden. Diese Partnerschaft ermöglicht uns, weiterhin alle zwei Jahre den swiss-academies award for transdisciplinary research zu verleihen und jedes Jahr zusammen mit einem Universitätsinstitut die internationale td-conference durchzuführen sowie weitere Projekte zu unterstützen. Gemeinsam mit dem Institut Universitaire Kurt Bösch (IUKB) in Sion haben wir 2008 zudem erstmals die Conférence Suisse Inter- et Transdisciplinarité ITD veranstaltet. Ebenfalls in diesen Schwerpunkt gehört unsere methodische Beratung, Schulung und Unterstützung von Forschungs- und Ausbildungsprogrammen und Projekten. Als Basis hierfür dienen uns die in den letzten Jahren erarbeiteten Grundlagenbücher.

**Swiss academies award for transdisciplinary research (td-award):** Die Stiftung Mercator Schweiz fördert die transdisziplinäre Forschung mit einem Preisgeld von 75'000 Franken. Damit ist der td-award der höchstdotierte Forschungspreis der akademien-schweiz. Auf die Ausschreibung reichten bis Ende April 16 Projekte ihre Bewerbung ein; weitere 35 Forschende mit zum Teil noch nicht abgeschlossenen Projekten hatten sich nach den Teilnahmebedingungen erkundigt. Es handelte sich bei den eingereichten Projekten mehrheitlich um Teamprojekte mit Forschungsgruppen an Schweizer Universitäten und Hochschulen und teils in Zusammenarbeit mit Partnern aus Deutschland, Lateinamerika, Afrika (Südafrika, Mali, Senegal), Indien, Indonesien, Südpazifik und China. Auch in diesem Jahr waren viele Disziplinen beteiligt, wobei 9 eher den sozial- und geisteswissenschaftlichen sowie künstlerischen Bereichen zugeordnet werden können, 7 eher den natur-, technik- und informationswissenschaftlichen Feldern. Ein Viertel

<sup>2</sup> Von 2003-2006 vertrat D. Joye ex-officio SIDOS (neu FORS Schweizer Stiftung für die Forschung in den Sozialwissenschaften)

der Projekte gebrauchen visuelle Verfahren als Forschungsmethode und nicht-verbale Wissensproduktion und nicht lediglich für die Dokumentation des Projektes.

Die Jury bildeten die td-net-Beiräte *M. Grosjean*, *D. Joye* und *T. Teuscher* unter dem Vorsitz von *G. Hirsch Hadorn*, welche auch in diesem Jahr wieder die Vergabe betreute und die Eingaben zusammen mit *M. Rossini* nach einem vorgegebenen Punktesystem und unter der Berücksichtigung von externen Expertenberichten vorevaluierte. 7 Projekte kamen in die engere Auswahl<sup>3</sup>. Im Ausschlussverfahren wurde das Projekt «Novaquatis» zum diesjährigen Preisträger gekürt. Das an der Eawag angesiedelte Teamprojekt unter der Leitung von Dr. Tove Larsen und Dr. Judit Lienert beschreitet mit der NoMix-Technologie zur Urinbehandlung neue Wege im Gewässerschutz – sowohl auf der wissenschaftlichen als auch auf der technischen Ebene. In einem Folgeprojekt, das durch das Preisgeld unterstützt wird, klärt die Eawag die Chancen verschiedener neuer, dezentraler Ansätze im Umgang mit den Nährstoffen aus dem Urin ab. Selbstredend wird auch hier transdisziplinär gearbeitet, zum Beispiel mit innovativen sozialwissenschaftlichen Ansätzen und in Partnerschaft mit der Industrie.

Die Preisverleihung fand im Rahmen der td-conference statt. Die Laudatio hielt ETH-Rätin Dr. Barbara Häring.

Der td-award stiess auf grosses Medieninteresse, gesammelte Berichte aus der Presse finden sich ebenfalls auf unserer Website.

**td-conference:** Seit diesem Jahr steht mit der td-conference ein weiteres Förderinstrument für inter- und transdisziplinäre Forschung zur Verfügung. Eine Reihe von mindestens vier jährlich stattfindenden Konferenzen soll der internationalen Vernetzung und dem Austausch zu Methoden, Theorie und Praxis von Transdisziplinarität dienen. Ein erfolgreicher Auftakt wurde in Zusammenarbeit mit dem Collegium Helveticum der ETH und der Universität Zürich gemacht. Die Tagung fand am 27. und 28. November statt und war dem methodischen Querschnittsthema «Problem Framing in Inter- and Transdisciplinary Research» gewidmet. Dadurch standen Fragen im Mittelpunkt, die vor allem am Anfang eines kollektiven Forschungsprozesses wichtig und bestimmend sind. Für die Plenarvorträge zum *Problem Framing* in spezifischen Feldern konnten bekannte nationale und internationale Expertinnen und Experten gewonnen werden: nach dem Problemaufriss durch Brian Wynne vom CESAGen (Centre for Economic and Social Aspects of Genomics der Universität Lancaster) sprachen Marcel Tanner vom Schweizer Tropeninstitut Basel zu «Gesundheit»; Pasqualina Perrig-Chiello vom Institut für Psychologie der Universität Bern zu «Soziale Integration»; Bernard Hubert vom INRA (Institut National de Recherche Agronomique) in Paris zu «Landnutzung» und Sally Jane Norman vom Culture Lab der Universität Newcastle zum Thema «Kultureller Wandel». Die Workshops und Paper Sessions boten eine bunte Palette von eindrücklichen inter- und transdisziplinären Projekten, bei denen Fragen zur Integration von verschiedenen Disziplinen, Stakeholdern, Konzepten, soziokulturellen Werten und Praktiken zentral waren. Die td-conference 2009 wird sich deshalb auch hauptsächlich mit integrativen Methoden in der inter- und transdisziplinären Forschung und Lehre auseinandersetzen. Im Steering Board waren *G. Hirsch Hadorn*, *M. Nentwich* und *R. Schweizer*, sowie Stefan Nussbaum (SCNAT) und Gerd Folkers (Collegium Helveticum, ETH Zurich).

Die Inhalte der Tagung (Programm einschliesslich Abstracts und Teilnehmerliste) sind auf unserer Website dokumentiert und archiviert<sup>4</sup>.

Ein kürzerer und ein längerer Tagungsbericht von *M. Rossini* sind hier zu lesen:

- «Ausgezeichnete transdisziplinäre Forschung». In: Mercator News, Newsletter der Stiftung Mercator Schweiz, Ausgabe 2 (Dezember 2008)
- «Was ist das Problem? Problemstrukturierung in der inter- und transdisziplinären Forschung». In: Technikfolgenabschätzung - Theorie und Praxis» (TATuP) Heft 18.1 (April 2009), herausgegeben vom Institut für Technikfolgenabschätzung und Systemanalyse (ITAS) im Forschungszentrum Karlsruhe<sup>5</sup>.

**Nationale Tagung Inter- und Transdisziplinarität ITD:** Das td-net organisierte gemeinsam mit dem Institut Universitaire Kurt Bösch (IUKB) im Wallis eine nationale Tagung mit dem Titel «Herausforderung Inter- und Transdisziplinarität: Konzepte, Methoden und innovative Umsetzung in Lehre und Forschung». Die Tagung war gezielt dem nationalen Dialog über die Sprachregionen hinweg gewidmet und soll eine Vernetzung von Schweizer Universitäten und Institutionen ermöglichen. Die Konferenzsprache war daher in Französisch und Deutsch. Im Rahmen der Veranstaltung wurden inter- und transdisziplinäre Lehr- und

<sup>3</sup> Dokumentiert unter: <http://www.transdisciplinarity.ch/d/Award/awardprojects>

<sup>4</sup> <http://www.transdisciplinarity.ch/e/Conference/international/2008/index.php>

<sup>5</sup> <http://www.itas.fzk.de/deu/tatup/inhalt.htm>

Forschungsprojekte vorgestellt und diskutiert, um einen Einblick in den Stand der Entwicklungen und die institutionellen Rahmenbedingungen zu erhalten. Die Tagung wurde als gutes Diskussionsformat empfunden, weshalb wir diese Veranstaltung 2009 mit ähnlichem Fokus fortsetzen werden.

Im Herbst publizierten wir mit dem IUKB ein Buch mit gleichem Titel. Finanziell unterstützte die cogito foundation die Publikation. In einem Kapitel brachte sich das td-net mit der Übersetzung des Synthesekapitels aus dem Handbook for Transdisciplinary Research ins Französische und Deutsche ein.

Darbellay F, Paulsen T (eds) 2008. *Le défi de l'Inter- et Transdisciplinarité - Herausforderung Inter- und Transdisziplinarität: Concepts, méthodes et pratiques innovantes dans l'enseignement et la recherche - Konzepte, Methoden und innovative Umsetzung in Lehre und Forschung*. Lausanne: Presses Polytechniques et Universitaires Romandes.

**Methodische Beratung, Schulung und Unterstützung** fand bei folgenden Projekten statt:

- Stärkung der transdisziplinären Forschungspraxis (isoe, Frankfurt), Mitarbeit im Kernteam
- Doktoratskolleg Nachhaltige Entwicklung (BoKu, Wien), Durchführung einer 2-tägigen Schulung zur transdisziplinären Forschung
- TRANSDISS (TA-Netzwerk, ITAS Karlsruhe), Durchführung einer 1-tägigen Schulung zur transdisziplinären Forschung
- Leben in der S5-Stadt (Wohnforum, ETH Zürich), Leitung der Integration
- Urban Futures Seminar (ags, ETH Zürich), Durchführung eines 2-tägigen Workshops zur Problemidentifizierung und -strukturierung
- Transgusto (Hochschule für soziale Arbeit Luzern), Teilnahme an Planungssitzungen

Zudem wurden unsere Grundlagen an folgenden Anlässen eingebracht:

- Transdisziplinär Studieren, TU Darmstadt, 14./15.2.2008
- International Conference on Research and Development, Universität Bern, 2. - 4.6.2008 (Moderation und Synthese der Plenumsitzung «Research approaches and methodologies for sustainable development»)
- ZEF Staff Seminar on Interdisciplinarity, Zentrum für Entwicklungsforschung Bonn, 1.10.2008 (Eröffnungsvortrag)
- Seminar «Innovation und Nachhaltige Entwicklung», Universität Bern, 19.11. und 17.12. (Vortrag und Diskussionsrunde)

### **Schwerpunkt 3: Projekte in Absprache mit den akademien-schweiz**

2008 wurden im wesentlichen an drei Projekten gearbeitet:

**Thesen zur Nanotechnologie:** Nach der Vernehmlassung unter den Expertinnen und Experten sowie den vier Akademien wurden die «Thesen zur Nanotechnologie, Herausforderungen einer interdisziplinären Nanotechnologie und eines proaktiven Dialogs» in deutscher und französischer Sprache als Broschüre publiziert und mit einer Pressemitteilung bekannt gemacht. Zudem wurden sie durch den Verteiler der akademien-schweiz breit gestreut, v.a. in parlamentarischen Kreisen. Die Dokumente sind ebenfalls im Web zugänglich.

**Konzept für ELSI- und Risikoforschung:** Im Projekt «Konzept für ELSI- und Risikoforschung» war das td-net aufgefordert, zuhanden der akademien-schweiz eine Bestandsaufnahme dieser Forschung in der Schweiz zu erstellen, und Vorschläge zu machen, wie sie diese Forschung unterstützen können. Neben einer Recherche zur Situation der ELSI (Ethical, Legal and Social Implication)-Forschung in der Schweiz und im EU-Raum organisierten wir am 13. Oktober einen Workshop unter dem Titel «Nanotechnology in Medicine – The Potential of Combined Medical and ELSI Research», an dem 20 Expertinnen und Experten aus der ELSI-, Risiko- und medizinischen Forschung die Chancen und Risiken integrierter Projekte der ELSI- und medizinischen Forschung im Bereich der Nanotechnologie diskutierten. Das Projekt wurde mit einem ausführlichen Bericht zuhanden der akademien-schweiz im Dezember abgeschlossen. Eine gekürzte Version des Berichtes ist seit März 2009 als pdf auf unserer Website<sup>6</sup>.

<sup>6</sup> [http://www.transdisciplinarity.ch/documents/Schlussbericht\\_ELSI.pdf](http://www.transdisciplinarity.ch/documents/Schlussbericht_ELSI.pdf)

**Früherkennung (FER) in den akademien-schweiz - ein Leitfaden:** In diesem Projekt erarbeitet das td-net einen Früherkennungsleitfaden für die akademien-schweiz. 2008 wurden hierzu Gespräche mit den Früherkennungsbeauftragten der vier Akademien und von TA-SWISS geführt. Der erste Entwurf des Leitfadens war Diskussionsgrundlage an der Séance de Réflexion der SCNAT (12./13. Juni 2008, Ernen), eine weiterentwickelte Version wurde am 6. November 2008 der Geschäftsleitung der akademien-schweiz vorgestellt. Bei der Diskussion stellte sich heraus, dass die innerakademischen Abläufe (welche in den ersten Gesprächen mit den FER-Verantwortlichen noch als prioritär gewertet wurden) inzwischen weitgehend geklärt sind. Aufgrund dieser Entwicklung und der Rückmeldungen der Geschäftsleitung sollen nun Vorschläge thematischer Art in einem Bericht zusammengetragen werden. Das Projekt konnte aufgrund seiner Entwicklung 2008 noch nicht abgeschlossen werden.



Akademien der Wissenschaften Schweiz  
Académies suisses des sciences  
Accademie svizzere delle scienze  
Academias svizras da las ciencias  
Swiss Academies of Arts and Sciences

**td-net**  
**Network for Transdisciplinary Research**

# Jahresbericht 2008

## **Beilage Finanzen**

**Bilanz der Passiven per 31.12.2008**  
**Erfolgsrechnung per 31.12.2008 mit Vergleich zum Budget 2008**  
**Budget 2009**



## Jahresrechnung 2008 mit Budget 2008

### SCNAT Bilanz der Passiven per 31.12.2008

Das td-net führt keine eigene Buchhaltung mehr, sondern ist Teil der Jahresrechnung der SCNAT.

<b>Rückstellungen</b>	
Rückstellung 07 Projekte allgemein	6.70
Rückstellung td-award	2'251.00
<b>TOTAL</b>	<b>2'258.24</b>

### Jahresrechnung per 31.12.2008 im Vergleich mit Budget 2008

	<b>ERTRAG</b>	<b>AUFWAND</b>	<b>BUDGET</b>	<b>Differenz</b>
Beitrag SCNAT	10'000		10'000	0
Beitrag akademien-schweiz	120'000		120'000	0
Beitrag Stiftung Mercator Schweiz	160'000		75'000	85'000
Diverse Dienstleistungen (Supportprojekte)	18'602		0	18'602
Zinsen	1'489		0	1'489
Auflösung Rückstellungen	8'740		0	8'740
Weitere	3'575		0	3'575
Personalkosten		189'667	140'400	40'066
Betriebskosten		44'830	40'000	4'830
Spesen (Sitzungen, Reisen/Tagungen)		10'657	4'000	6'657
Preisgeld td-award		75'000	50'000	25'000
Rückstellung td-award		2'252	0	2'252
<b>TOTAL</b>	<b>322'406</b>	<b>322'406</b>	235'000	87'406

### Budget 2009

<b>Einnahmen</b>		<b>Ausgaben</b>	
Beitrag SCNAT	15'000	Löhne/Gehälter	197'000
Beiträge a+/ Schwesterakademien	132'500	Sozialkosten	43'000
Beitrag Stiftung Mercator Schweiz	160'000	Allg. Verwaltungskosten	2'000
Unterstützungsbeiträge	26'000	Externe Personalkosten	30'000
Diverse Dienstleistungen	8'500	Raumkosten	8'100
Auflösung von Rückstellungen SCNAT	12'500	Diverse Kosten u. Spesen	10'900
Diverse Erträge	0	Informatik/Logistik	10'000
		Dienstleistungen GS	16'000
		Diverse Einzelkosten	37'500
		Award	0
<b>Total</b>	<b>354'500</b>	<b>Total</b>	<b>354'500</b>